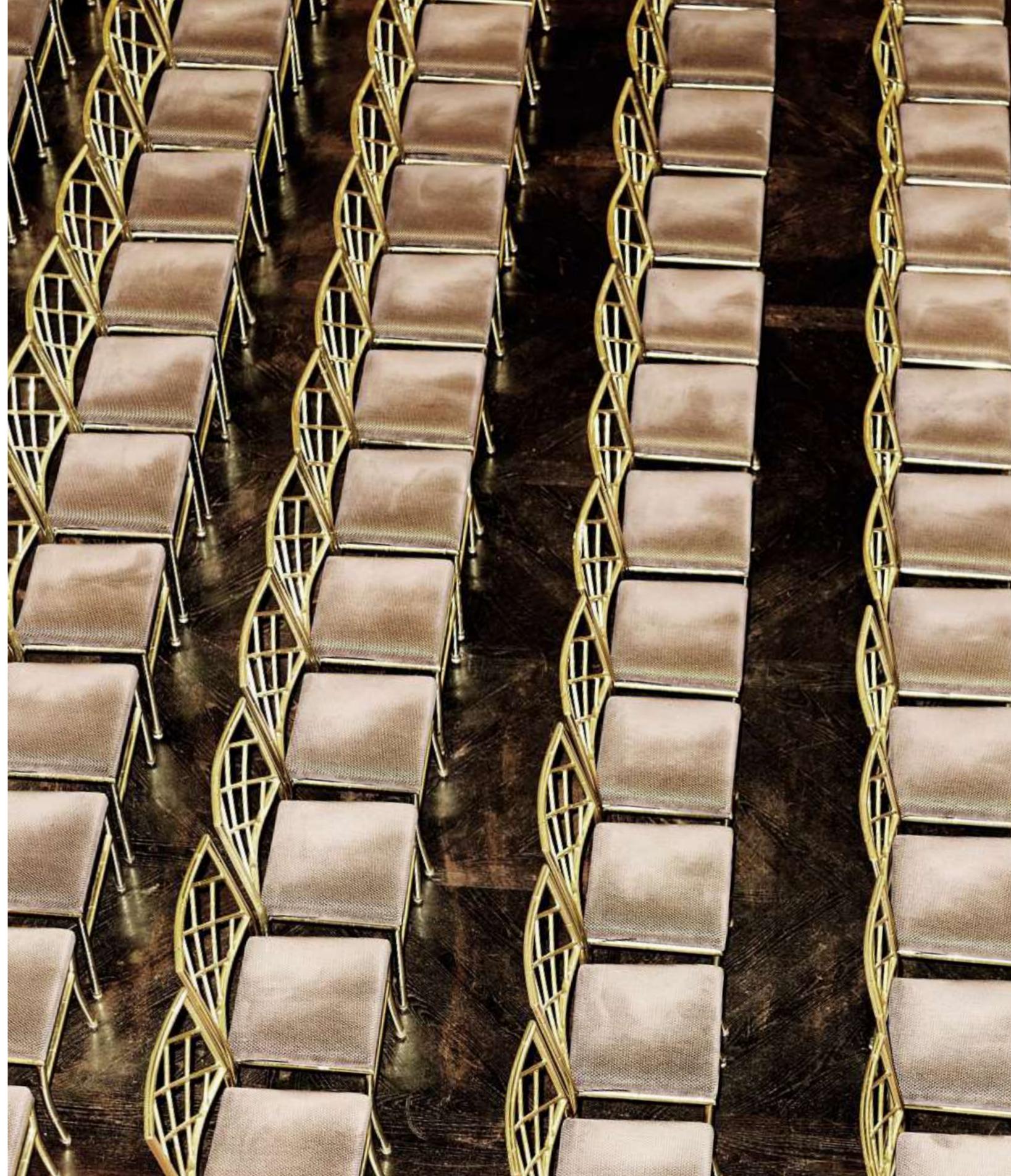


EDMUND STOIBER

war von 1993 bis 2007 Bayerischer Ministerpräsident, acht Jahre lang Vorsitzender der CSU und 2002 Kanzlerkandidat der Union. Am Promenadeplatz war er regelmäßig Gast bei zahlreichen Veranstaltungen, insbesondere beim Filmball und der Sicherheitskonferenz. Hier erklärt Edmund Stoiber die Rolle des *Bayerischen Hofes* in der bayerischen Geschichte.



Herr Dr. Stoiber, erinnern Sie sich noch, bei welcher Gelegenheit Sie zum ersten Mal Gast im Bayerischen Hof waren?

Das war Mitte der 60er-Jahre, ein Studienkollege lud mich zu einer Feier ein. Es war ein großer Ball, ich war dort mit meiner damaligen Verlobten und heutiger Frau. Bis dahin kannte ich den *Bayerischen Hof* nur von außen.

Heute steht der Bayerische Hof in der öffentlichen Wahrnehmung insbesondere für zwei Veranstaltungen: den Filmball und die Sicherheitskonferenz. Sie kennen beide gut, waren häufig zu Gast. War der Filmball für Sie mehr Verpflichtung oder Vergnügen?

Ich bin da immer gerne hingegangen, auch als Ministerpräsident, um deutlich zu machen, dass der Filmball nach München und in den Bayerischen Hof gehört. München ist nach dem Zweiten Weltkrieg durch die Teilung Deutschlands und durch die besondere Situation Berlins Filmstadt geworden und war für viele Jahre die Filmhauptstadt Deutschlands. Franz Josef Strauß hob dann den Bayerischen Filmpreis aus der Taufe am Vorabend des Filmballs, der heute nationalen und internationalen Rang hat. Nach der Wiedervereinigung gab es Bestrebungen, den Filmball nach Berlin zu holen, um die Filmstadt Berlin in den Mittelpunkt zu rücken. Ich habe mich immer für den *Bayerischen Hof* stark gemacht, weil die leichtlebige münchenerische Atmosphäre mit dem internationalen Anspruch eine einmalige Mischung ist. Das ist in einer anderen Stadt so nicht möglich. Der Filmball wurde somit eine der großen internationalen Veranstaltungen in München.

Die Sicherheitskonferenz verfolgen Sie ebenfalls seit langer Zeit. Seit der Wende hat sie enorm an Bedeutung gewonnen. Warum?

Seitdem das Thema Sicherheit über das Militärische hinaus interpretiert wird, ist die Sicherheitskonferenz eines der ganz großen Ereignisse, das weltweit beobachtet und kommentiert wird. Die Konferenz versammelt praktisch alle Repräsentanten, die gerade im Brennpunkt sind, egal, ob das Iran, Irak, China, Pakistan oder Russland betrifft. Eine solche Veranstaltung gibt es nirgendwo sonst auf der Welt.

Zeitweise war die Sicherheitskonferenz in München sehr umstritten.

Es gab Phasen, etwa im Irakkrieg, wo bis zu 25 000 Menschen gegen die Konferenz demonstrierten. Das war wirklich schwierig, doch dass die Demonstrationen friedlich verlaufen sind, die Konferenz nicht beeinträchtigt wurde und man trotz der Demonstrationen nicht an den Stadtrand gewichen ist, hat bei Amerikanern und vielen anderen Eindruck gemacht.

Was zeichnet den besonderen Charakter der Konferenz aus?

Insbesondere die Möglichkeit, kurzfristig Termine zu Gesprächen zu vereinbaren. Das ist in dieser Dichte einmalig. Hier spricht ja von der Topebene bis zur dritten Ebene jeder mit jedem. Außerdem ist die Sicherheitskonferenz ein großer Umschlagplatz von Meinungen. Wenn ich etwa an den Auftritt denke von Donald Rumsfeld und

Edmund Stoiber was Governor of Bavaria from 1993 to 2007, head of the CSU for eight years and chancellor candidate in 2002. He has regularly attended events at the Bayerischer Hof and explains the hotel's role in Bavarian history.

Dr. Stoiber, when did you first visit the Bayerischer Hof?
It was the mid-1960s, a friend invited me to a huge ball there. And I attended with my then fiancé and now wife.

Today the Bayerischer Hof is known for two events in particular: the Film Ball and the Security Conference. You know both well and attended them often. Was the Film Ball a pleasure or obligation?

I always enjoyed going there to emphasize that the Film Ball belongs to Munich and the *Bayerischer Hof*. After World War II, Berlin's situation made Munich Germany's film capital. Franz Josef Strauß launched the Bavarian Film Prize, which is now respected internationally. After reunification, there were efforts to bring the Film Ball to Berlin. I always campaigned heavily for the *Bayerischer Hof*, because Munich's easy-going atmosphere with international flair is a unique mixture. So the Film Ball became one of the major international events in Munich.

You've also been following the Security Conference for a long time. Since the start of this century, it's become even more important. Why?

Since the topic of security expanded beyond the military, the Security Conference has become a major event, drawing worldwide attention. It gathers representatives from practically every country currently in the spotlight, whether it's Iran, Iraq, China, Pakistan or Russia.

At times the Security Conference in Munich has been very controversial.

There were periods, during the Iraq war for instance, where many people protested the Conference. That was really difficult, but the fact that demonstrations were peaceful and the Conference was not impacted made an impression on the Americans and many others.

What makes the Conference unique?

The opportunities for meetings on short notice, there's nothing else like it. Everyone talks to everyone. Moreover, the Security Conference is a great

Joschka Fischer: „I'm not convinced“, das war ein Meilenstein. Oder Putins Rede 2007. Das bleibt in Erinnerung. Oder als Bundespräsident Joachim Gauck zum ersten Mal gefordert hat, Deutschland müsse seiner Verantwortung für den Frieden in der Welt gerecht werden. Das sind Meilensteine, die vor 30 Jahren nicht vorstellbar gewesen sind.

Gehen wir zurück in die Geschichte. Der Bayerische Hof wurde im Auftrag von König Ludwig I. nach Plänen von Friedrich von Gärtner erbaut. Abgesehen von zahlreichen Klenze- und Gärtner-Bauten, die das Stadtbild Münchens prägen: Welche Rolle spielt das Königreich Bayern noch für das heutige Selbstverständnis Münchens?

Dass ein Königshaus wie die Wittelsbacher in Bayern vom 12. Jahrhundert bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts regierte, also fast 800 Jahre, das ist außergewöhnlich in Europa. Kein anderer Teil Deutschlands hat eine solche Geschichte, das Selbstbewusstsein Bayerns ist eine Folge dieser Kontinuität. Insbesondere die Noblesse, die die Wittelsbacher

place for trading opinions. When I think of Donald Rumsfeld's appearance and Joschka Fischer's "I'm not convinced," that was unprecedented. Or Putin's speech in 2007. Or when German President Joachim Gauck demanded that Germany live up to its responsibilities for world peace. These are all milestones.

Let's go back in history. The Bayerischer Hof was commissioned by Ludwig I. Aside from the buildings that shape Munich's cityscape, what role does the Kingdom of Bavaria still play for Munich's modern identity?

The Wittelsbachs ruled Bavaria from the 12th century to the beginning of the 20th, almost 800 years, that's extraordinary in Europe. Bavaria's confidence is a result of this continuity. The House of Wittelsbach's nobility still shapes Munich's identity. After the ab-



Kulturgespräch

Edmund Stoiber (2. v. l.)
mit Frau Karin (l.), Steffen
Kuchenreuther mit Soo Leng

Cultural dialogue

Edmund Stoiber (2nd from
l.) with his wife Karin (l.),
Steffen Kuchenreuther
with Soo Leng



Gesprächskultur
Edmund Stoiber (L.)
auf der Sicherheits-
konferenz mit
Wolfgang Reitzle

Talking Culture
Edmund Stoiber (L.) at
the Security Conference
with Wolfgang Reitzle

auszeichnete, prägt das Selbstverständnis Münchens bis heute. Nach der Abdankung 1918 war das Königshaus angenehm zurückhaltend und nie in irgendeine Skandale verwickelt. Auch deshalb werden die Wittelsbacher bis heute in Bayern geachtet.

Seit den 70er-Jahren gehört das Palais Montgelas zum Bayerischen Hof. Graf Montgelas ist eine wichtige Figur in der Bayerischen Geschichte ...
... der Vater des modernen Bayern.

Das Palais, das er in Auftrag gegeben hat, steht für barocke Prachtentfaltung, seine Reformen des Verwaltungs- und Finanzwesens für mutige Modernisierung. Auch Sie und Ihre Vorgänger haben sich auf das barocke wie moderne Bayern berufen.

Bei Franz Josef Strauß hieß das damals Tradition und Fortschritt. Meine Zeit als Ministerpräsident wird ja mit dem Motto „Laptop und Lederhose“ verbunden. Ursprünglich stammt das übrigens nicht von mir, sondern von Roman Herzog. Ich habe es von ihm übernommen, denn einen besseren Slogan kann man nicht finden. Tradition und Fortschritt, Pracht und Modernität, dafür ist Bayern in der ganzen Welt bekannt. Bayern, habe ich immer gesagt, ist ein besonders gutes Stück Deutschland. Im Ausland wird Bayern häufig mit Deutschland gleichgesetzt. Mein Nachfolger schwelgt auch immer in diesen Kategorien.

Das Palais Montgelas steht auch für den Übergang von der Monarchie zum

... der Vater des modernen Bayern.

dication in 1918, the royal family was never implicated in scandal. That's why the Wittelsbachs are respected in Bavaria to this day.

The Palais Montgelas has belonged to the Bayerischer Hof since the 1970s. Count Maximilian Montgelas is an important figure in Bavarian history...
... The father of modern Bavaria.

The palace he commissioned stands for baroque splendor; his reforms of public finances and administration stand for courageous modernization. You and your predecessors have also promoted this balance of old and new.

Franz Josef Strauß called it Tradition and Progress. My motto was “Laptop and Lederhosen.” By the way, that originally came from Roman Herzog. Tradition and progress, splendor and modernity, Bavaria is known for this worldwide. Bavaria, I've always said, is an especially good part of Germany.

Palais Montgelas also stands for the transition from monarchy to a democratic state. It was briefly the seat of Bavaria's first Prime Minister, Kurt Eisner. The term Free State goes back to him...

demokratischen Staat. Es war kurzfristig der Sitz des ersten Bayerischen Ministerpräsidenten, Kurt Eisner. Auf ihm geht der Begriff Freistaat zurück. Auch das ist typisch bayerisch. Freistaat heißt: keine Monarchie. Dennoch gibt es keinen Bruch zum Hause Wittelsbach. Dass man die Vergangenheit kennt und auf sie stolz ist, das ist eine Besonderheit. Auch die heutigen Repräsentanten des Freistaats Bayern sprechen mit Respekt von den Wittelsbachern.

1944 wurde der Bayerische Hof komplett zerstört, wie auch große Teile der Stadt. Welche Bedeutung hat der Wiederaufbau bis heute für das Selbstverständnis der Stadt?

München ist mit großer Liebe nach dem Krieg wieder aufgebaut worden. Dabei gelang es, eine Reihe von Gebäuden zu bewahren, die eng mit der Geschichte der Stadt verbunden sind. Der Justizpalast etwa, das Lenbachhaus, das Künstlerhaus, die Residenz und eben auch der *Bayerische Hof*. Man kann sich heute nicht mehr vorstellen, dass man 1948 in der Stadt ernsthaft diskutiert hat, die Residenz als Zeichen der Restauration abzureißen, um dort Sozialwohnungen zu errichten. Das wäre ein Verbrechen an der eigenen Geschichte gewesen, natürlich wurde auch die Residenz wieder errichtet. Der *Bayerische Hof* ist ein Aushängeschild des Wiederaufbaus dieser Stadt, ein Sinnbild für Tradition und Fortschritt. Das war auch das Verdienst von Falk Volkhardt.

Der Bayerische Hof ist ein florierendes Familienunternehmen. Innegrit Volkhardt führt das Haus in vierter Generation sehr erfolgreich. Solche Kontinuität ist selten.

Der Mut von Innegrit Volkhardt in der Nachfolge ihres Vaters das Haus in eine neue Zeit zu führen, ist extrem beachtlich. Sie ist mit dem Haus verwoben, wie ich es mir besser nicht vorstellen kann. Der *Bayerische Hof* ist ihr Leben. Dass das Haus noch ein Familienunternehmen ist, ist fast ein Widerspruch in sich, er konkurriert ja mit Häusern großer internationaler Ketten, die eine ganz andere ökonomische Substanz haben. Ob das allen Gästen bewusst ist, weiß ich nicht, aber es prägt die Atmosphäre im Haus.

Wie wird der Bayerische Hof Ihrer Erfahrung nach von den Münchnern wahrgenommen?

Es gibt zahlreiche Münchner, die stolz sind auf das Nationaltheater, die Oper, aber tatsächlich noch nie drin waren. Genauso gibt es viele Münchner, die noch nie im *Bayerischen Hof* waren und vielleicht auch gar nicht wissen, dass das Haus weltweit eines der führenden Hotels ist und das umsatzstärkste in Deutschland. Dennoch wissen sie: Der *Bayerische Hof* gehört zu München. Spürbar wird das etwa beim Einzug der Wiesnwirte, wenn der Festzug am Promenadeplatz vorbeikommt. Das hat natürlich auch mit der Lage mitten in der Stadt zu tun, mit dem Ensemble Promenadeplatz, aber auch mit dem Understatement, das der *Bayerische Hof* ausstrahlt. Für mich ist der *Bayerische Hof* ein besonderes Stück München, in jeder Hinsicht Champions League. Ich hoffe, das bleibt noch lange so.

... And that's typical Bavarian as well. Free State means: no monarchy. Nevertheless, we haven't broken with the House of Wittelsbach. People know the past and are proud of it.

The Bayerischer Hof was destroyed in 1944 along with large parts of the city. What does the reconstruction mean for the city's identity?

Munich was rebuilt with great love. They succeeded in preserving many buildings that are associated with the city's history: the Justizpalast, the Lenbachhaus, the Künstlerhaus, the Residence and the *Bayerischer Hof* as well. It's difficult to imagine that the city seriously discussed tearing down the Residence in 1948 and erecting public housing there. The *Bayerischer Hof* is a poster child for this city's reconstruction, a symbol of tradition and progress – and Falk Volkhardt's achievement.

The Bayerischer Hof is a flourishing family business. Innegrit Volkhardt is leading the hotel very successfully in the fourth generation. Such continuity is rare.

Innegrit Volkhardt's courage in leading the hotel into a new era is remarkable. She is intertwined with it, and it couldn't be better. That the hotel is still a family business is amazing: It shapes the atmosphere there.

In your experience, how do Munich's residents perceive the Bayerischer Hof?

Many Munich residents have never been to the *Bayerischer Hof*, but they do know: The *Bayerischer Hof* belongs to Munich. You can feel it in the Oktoberfest Parade when it passes by the hotel's location in the middle of town, the Promenadeplatz ensemble, and the understated ambience that the *Bayerischer Hof* exudes. For me, the *Bayerischer Hof* is a special part of Munich. I hope it stays that way for a long time.



Trachten-
umzug
zum
Oktober-
fest
Costume
parade
at the
Okto-
berfest